

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Donnerstag, 04.03.2010, 16.00 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Hermannstr. 23, 42477 Radevormwald.

Anwesend: Th. Lorenz, Vorsitzender
I. Bartholomäus
K. Haselhoff
A. Müller, Vertr. für A. Verhees
M. Tissarek, Vertr. für A. Pizzato
G. Weber
H. Weiss

Sachkundige
BürgerInnen: A. Büttner
J. Eifer
M. Griebling
O. Jung, Vertr. für E. Huckenbeck
M. Schaub
Ch. Schlüter, Vertr. für R. Greif

Beratende
Mitglieder: U. Schäfer

Von der
Verwaltung: Dr. J. Korsten
U. Butz
R. Meskendahl
M. Otto, Schriftführerin

Tagesordnung **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 8. Februar 2010
2. Medienentwicklungskonzept
3. Vorschlag zur Neustrukturierung der Grundschullandschaft
4. Haushalt 2010 und Haushaltssicherungskonzept
5. Mitteilungen und Fragen

Nachdem der Vorsitzende alle Ausschussmitglieder und die zahlreich erschienenen Bürger begrüßt hat, eröffnet er die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 8. Februar 2010

Frau Eifer, FDP, weist darauf hin, dass es unter TOP 8, Mitteilungen und Fragen, heißen muss: Die Ausschreibungen für die Turnhalle Wupper sind soweit abgeschlossen und nicht die Renovierungsarbeiten.

Ansonsten ergeben sich keine Beanstandungen, die Niederschrift somit genehmigt.

2. Medienentwicklungskonzept

Der Ausschuss hat in seiner 1. Sitzung die Verwaltung beauftragt, die pädagogischen Konzepte der Schulen einzuholen und die Bestandsaufnahme mit den Schulen gemeinsam vorzunehmen.

Frau Butz berichtet, dass es hierzu in der letzten Woche, am 23.02.2010, ein gemeinsames Gespräch mit allen Vertretern der jeweiligen Schulen gegeben hat. Es hat sich, wie schon erwartet, dabei herausgestellt, dass die Grundschulen ganz andere Bedarfe haben als die weiterführenden Schulen.

Was gewünscht wird ist eine gute Vernetzung, kompatible PC`s, einheitliche Supports und ein zentraler Server innerhalb der jeweiligen Schule.

Herr Schaub, AL, schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen kostenfreien Medienberater einzuladen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Auf die Frage von Herrn Müller, SPD, ob die Schulen Probleme mit Computerviren haben, antwortet Frau Hellerling, Leiterin der Armin-Maiwald-Schule, dass es trotz vollkommener Vernetzung dank hervorragender Virenprogramme noch keine Probleme gegeben hat.

3. Vorschlag zur Neustrukturierung der Grundschullandschaft

Herr Dr. Korsten erläutert noch einmal an Hand der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden, sehr ausführlich dargestellten Vorlage, dass bei z. Z. ständig sinkender Geburten dringend Handlungsbedarf besteht, da dies Auswirkungen auf alle Schulen hat.

Sinnvollste Konsequenz wäre, die Schüler der GGS Blumenstraße im Jahr 2013 in die GGS Stadt überzuleiten.

Herr Haselhoff, UWG, fordert, auch die katholische Grundschule ab 2015 zu schließen, um haushaltstechnisch noch mehr einzusparen. Dabei stellt er sich vor, die Lindenbaumschule in einem eigenen Trakt der GGS Stadt unterzubringen. Das aber, so Dr. Korsten, funktioniere nicht, wenn dort die Schüler der GGS Blumenstraße untergebracht werden sollen, weil dann einfach nicht genügend Klassenräume zur Verfügung stehen.

Die SPD, vertreten durch Herrn Müller, möchte die Entscheidung gar bis nach der Landtagswahl am 9. Mai zu verschieben.

Herr Schaub, AL, fragt, ob überhaupt eine Schule geschlossen werden muss.

Nach längerer, sehr kontrovers geführter Diskussion bittet der Vorsitzende um Abstimmung über folgende Vorschläge:

- Antrag der SPD auf Vertagung bis nach den Landtagswahlen

Abstimmungsergebnis: **9 Nein-Stimmen** **(5 CDU, 2 FDP)**
 4 Ja-Stimmen **(3 SPD, 1 AL)**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Versendetag: